

**Save-the-Date: 21. bis 24. Mai 2014
„XI International Tinnitus Seminar“ in Berlin**

Mehr als 500 weltweit führende Tinnitus-Experten erwartet

Berlin, 13.01.2013 – In der Wissenschaftsmetropole Berlin begrüßt die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité vom 21. – 24. Mai 2014 über 500 Tinnitus-Experten aus aller Welt zum „XI International Tinnitus Seminar“ in Berlin. Renommierete WissenschaftlerInnen stellen die neuesten Forschungsergebnisse vor und debattieren über die weit verbreitete, aber bisher immer noch wenig erforschte Volkskrankheit. Schirmherr des Kongresses ist der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit.

Allein in Deutschland sind bereits mehr als 11 Millionen Menschen von Tinnitus betroffen. Trotz dieser alarmierenden Zahlen stehen bislang kaum Gelder zur Erforschung des Symptoms zur Verfügung. Um der Öffentlichkeit auch in Deutschland die Dramatik dieser Entwicklung deutlicher vor Augen zu führen, hat Professor Birgit Mazurek, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité und Präsidentin des ITS14, den alle drei bis vier Jahre stattfindenden Kongress für das Jahr 2014 nach Berlin geholt. Im Herzen des Medizin-Campus Berlins, der international angesehenen Universitätsklinik Charité, werden die ForscherInnen im traditionsreichen Langenbeck-Virchow-Haus zusammentreffen. Hier werden sie vier Tage lang über die neuesten Erkenntnisse diskutieren und sich austauschen, welche neuen Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wo der Schlüssel sein könnte, diese Volkskrankheit irgendwann einmal heilen zu können.

„Immer mehr Menschen leiden weltweit an Tinnitus. Das macht die Tinnitus-Forschung für die Gesellschaft immer wichtiger. Der interdisziplinäre Wissensaustausch zwischen HNO, Neurologie, Audiologie und Psychologie wird dazu beitragen, besser zu verstehen, wie Tinnitus entsteht, wo man ansetzen muss, um die Symptome zu lindern und Tinnitus irgendwann einmal heilen zu können“, so Prof. Dr. Birgit Mazurek.

Weitere Informationen über das XI. International Tinnitus Seminar, die Krankheit Tinnitus sowie den Wissenschaftsstandort Berlin finden Sie hier: www.international-tinnitus-seminar-2014.de und www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité:

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und Wissenschafts-kommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör.

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und zusammen mit Partnern durch Forschungsprojekte, Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress, Auslobung von Preisen sowie Entwicklung von präventiven Maßnahmen. Eine besondere Zielgruppe der Stiftungsarbeit sind die Jugendlichen.

Bei Fragen zur Stiftung wenden Sie sich bitte an:
Dr. Kurt Anschütz,
Geschäftsführer Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Tel: +49 85732686
E-Mail: anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de

Presseanfragen richten Sie bitte an:
Manfred Großert / Gunhild Flöter
united communications GmbH
Rotherstraße 19, 10245 Berlin
Tel: +49 30 7890760
E-Mail: tinnitus@united.de